

Statistik informiert ...

Nr. 30/2015

4. März 2015

Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren in Schleswig-Holstein 2014

Anbaufläche ausgeweitet

In Schleswig-Holstein ist im Jahr 2014 auf 5 904 Hektar (ha) Gemüse im Freiland angebaut worden, das sind rund sieben Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Erntemenge betrug insgesamt 335 000 Tonnen (t), so das Statistikamt Nord.

Häufigste Kulturen waren Kopfkohl, Möhren und Spargel. Allein auf die drei Kopfkohlarten Weißkohl, Rotkohl und Wirsing entfielen gut 53 Prozent (3 128 ha) der Freilandfläche. Im Kreis Dithmarschen, dem größten Kohlanbaugebiet der Bundesrepublik, wurde auf 2 867 ha Kohl angebaut. Damit entfielen 92 Prozent der Kohlanbaufläche auf diesen Kreis.

Spargel wurde auf 508 ha angebaut. Gegenüber dem Vorjahr wuchs diese Fläche damit um knapp 18 Prozent. Aufgrund der günstigen Witterungsbedingungen und der größeren Produktionsfläche stieg die Erntemenge gegenüber 2013 ebenfalls um rund 18 Prozent auf rund 1 700 t an. Weiterhin wurden auf 871 ha Möhren angebaut, die Erntemenge betrug knapp 55 000 t.

96 Betriebe bauten auf 1 274 ha Erdbeeren im Freiland an. Diese Fläche schließt die Neuanpflanzungen im Umfang von 290 ha, die im Erhebungsjahr noch nicht geerntet wurden, ein. Insgesamt konnten 12 300 t Erdbeeren geerntet werden. Der Schwerpunkt der Erdbeerproduktion lag mit einer Fläche von rund 870 ha in den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Stormarn und Ostholstein.

Die gesamte Anbaufläche von Gemüse im Freiland wurde von 412 Betrieben bewirtschaftet. Knapp zwei Drittel dieser Betriebe bearbeiteten fünf und mehr ha, die Anbauflächen dieser Betriebe machten damit zusammen 95 Prozent der gesamten Freilandflächen aus.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

Weiterhin wurde von 87 Betrieben auf gut 39 ha Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern angebaut. Da fast jeder Betrieb Tomaten kultivierte, beanspruchte der Tomatenanbau gut die Hälfte dieser geschützten Flächen.

Die Gemüseanbaufläche im Freiland mit ökologischer Produktion ist gegenüber dem Vorjahr um 18 Prozent auf 1 218 ha ausgeweitet worden, das ist gut ein Fünftel der gesamten Gemüseanbaufläche im Freiland. Schwerpunkt war mit 350 ha der Anbau von Möhren und Karotten. Damit wurde auf rund 40 Prozent der gesamten Möhrenanbaufläche das beliebte Gemüse nach ökologischen Richtlinien produziert.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Quiel
Telefon: 0431 6895-9371
E-Mail: Ernte@statistik-nord.de